



STRATEGISCHES BILDUNGS- MANAGEMENT

DAS WOLFSBURGER
BILDUNGSBÜRO

WIR
WOLLEN
WISSEN


WOLFSBURG

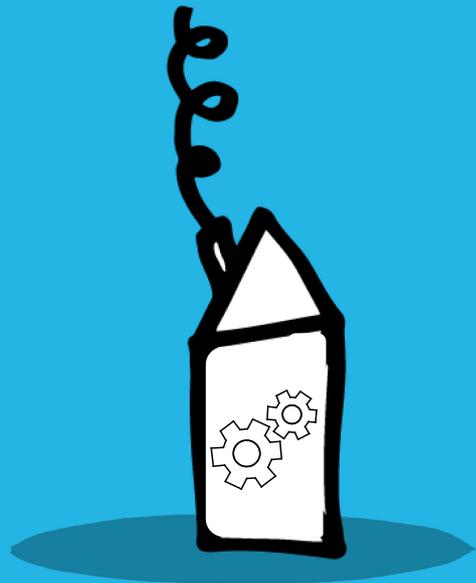
DAS BILDUNGSBÜRO

Das Bildungsbüro der Stadt Wolfsburg koordiniert, vernetzt, entwickelt und berät in strategischen Fragen rund um das Thema Bildung. Es ist Impulsgeber und Entwicklungsbegleiter.

Basis ist dabei das Wolfsburger Bildungsverständnis, das ausgehend vom Lebenslangen Lernen alle Lebensphasen und Lernbereiche (formal und non-formal/informell) umfasst. Die Verbesserung der von Bildungschancen in jeder Lebensphase und die Optimierung der Bildungsübergänge sind dabei maßgebend.

Das Wolfsburger Bildungsbüro folgt dem Ansatz des datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements. Die Daten des Bildungsmonitorings sind somit Ausgangspunkt des Handelns und definieren Arbeitsbereiche und Themen des Bildungsbüros im strategischen Bildungsmanagement.

Weitere grundlegende Aktivitäten sind die Vernetzung von relevanten Akteuren, Abstimmung von Bildungsangeboten und die Maßgabe, kommunale Anstrengungen zu einem zusammenhängenden Gesamtsystem und engmaschigen Unterstützungssystem zu entwickeln.



BILDUNGS- VERSTÄNDNIS

DER »WOLFSBURGER
BILDUNGSLANDSCHAFT«



WOLFSBURG

◀ Das „Wolfsburger Bildungsverständnis“ wurde 2014 vom Rat der Stadt Wolfsburg verabschiedet.

Wir schaffen Gelegenheiten zur Begegnung und Wohlfühlorte zum Lernen.

Wir erschließen neues Lernpotential durch neue Kommunikationswege.

Wir begegnen uns fair, offen, solidarisch und respektvoll.

Wir schaffen Lebensqualität durch Bildung.

Wir rücken zusammen und lernen vernetzt.

Wir gestalten die Wolfsburger Bildungslandschaft offen und für alle barrierefrei.

Wir sehen, dass jeder Mensch anders lernt – und finden das gut so!

GEZIELTE STEUERUNG DURCH VALIDE DATEN

Die vier Handlungsempfehlungen des Bildungsberichts 2014 bilden den Rahmen für das Handeln des Bildungsbüros und damit eine Priorisierung der zu bearbeitenden Themen:

1. Zielgerichtete Verbesserung der Sprachkompetenz und Einführung der inklusiven Bildung im frühkindlichen Bereich.

2. Bessere Förderung aller Schülerinnen und Schüler und Vermeidung von Wiederholern.

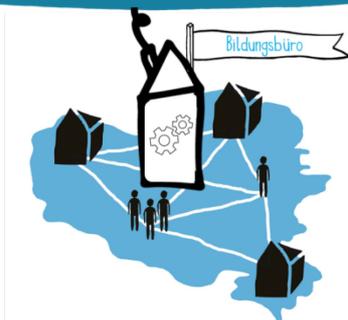
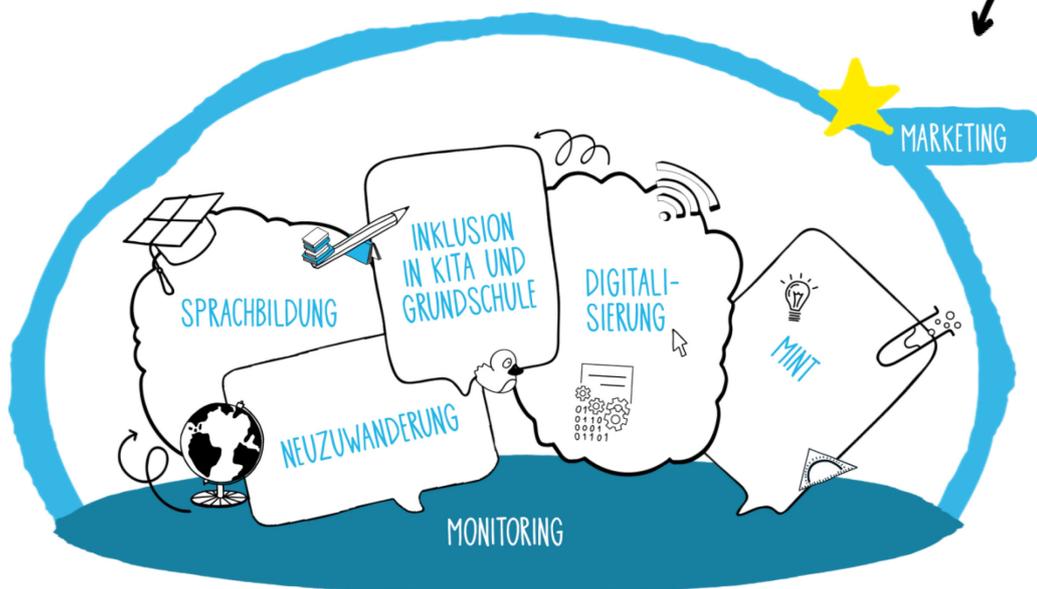
3. Abbau insbesondere sozialer und zuwanderungsbedingter Disparitäten.

4. Vorbereitung auf die Anforderungen des lebenslangen Lernens und Reduzierung der Trennung nach Lernorten.



UNSERE THEMEN

Die Handlungsempfehlungen des Bildungsberichts verpflichten das Bildungsbüro zu Arbeit in folgenden Themen:





Für die Themen



BILDUNGSMONTORING

SPRACHBILDUNG

INKLUSION IN KITA UND GRUNDSCHULE

DIGITALISIERUNG

MINT

NEUZUWANDERUNG

BILDUNGSMARKETING

- entwerfen wir Strategien,
- entwickeln wir Konzepte,
- begleiten die Umsetzung,
- transferieren wir Wissen,
- vernetzen wir Kompetenzen und
- sichern wir Qualität.

BILDUNGSMONITORING

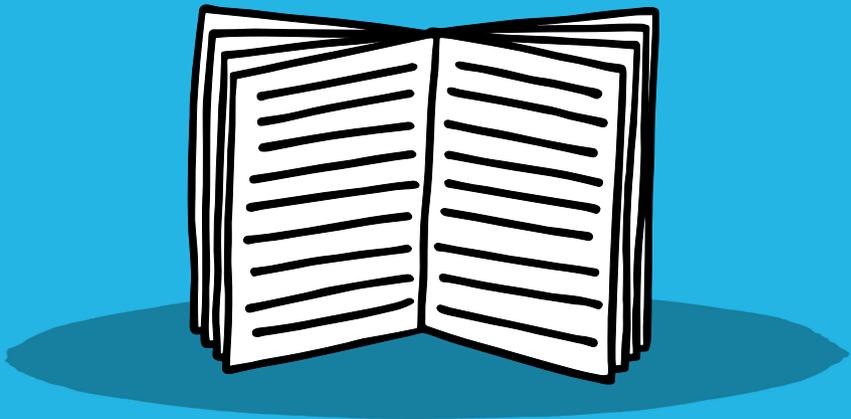
Das Bildungsmonitoring ist ein datengestützter und kontinuierlicher Beobachtungs- und Analyseprozess, der die gesamte Wolfsburger Bildungslandschaft – auch sozialräumlich – untersucht.

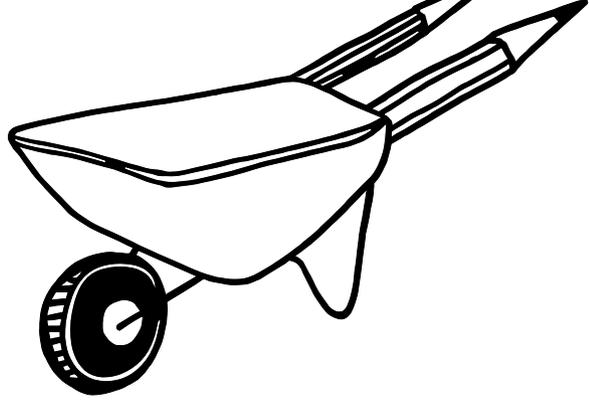
Der Vorstellung des „Lebensbegleitenden Lernens“ folgend, interessieren alle Bereiche von der frühkindlichen Bildung bis hin zur Weiterbildung im Erwachsenenalter.

Zudem werden informelle und non-formale Lernwelten in den Blick genommen.



Aktuelle Datenanalysen zeigen, dass die Handlungsempfehlungen des Bildungsberichtes 2014 nach wie vor aktuell sind: Unterschiedliche Entwicklungen werden im Verlauf der Jahre bis Ende 2017 erneut sichtbar (soweit städtische Daten vorliegen, auch für Ortsratsbereiche).





WIRKUNGSZIELE

- » Das Bildungsmonitoring in Wolfsburg ist ein datengestützter und kontinuierlicher Beobachtungs- und Analyseprozess, der die gesamte Wolfsburger Bildungslandschaft (z. B. durch den Bildungsbericht) und zudem ausgewählte Teilbereiche untersucht.
- » Das Handeln entlang der Ergebnisse des Monitorings findet im Rahmen vereinbarter Strukturen innerhalb und außerhalb der Stadt Wolfsburg statt. Eine frühzeitige Einbindung des Bildungsmonitorings und interdisziplinäre Zusammenarbeit finden statt.
- » Das Bildungsmonitoring erfasst Informationen über Angebot und Nutzung formeller, non-formaler und informeller Bildung und stellt Transparenz über die Möglichkeiten des Kompetenzerwerbes entlang der Bildungsbiographie her.
- » Das erweiterte Monitoring bietet eine Grundlage zur Steuerung von Bildungsangeboten, damit Bildungsnutzer die Angebote im Bereich der informellen und non-formalen Bildung kennen und annehmen.
- » Alle Partner kennen und nutzen den Mehrwert des Bildungsmonitorings.
- » Eine zugrundeliegende Software ermöglicht mit verringertem Aufwand die zielgruppenorientierte Aufbereitung und Darstellung bildungsrelevanter Daten und Informationen. Eine Datenbank liegt vor und bündelt Daten und Indikatoren im lebenslangen Lernen.

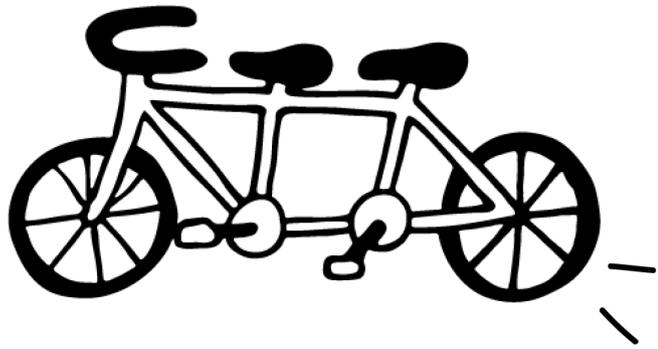
STAATLICH-KOMMUNALE VERANTWORTUNGS- GEMEINSCHAFT

Die Stadt Wolfsburg hat im Mai 2015 einen Kooperationsvertrag mit der Niedersächsischen Landesschulbehörde mit den folgenden zentralen Zielsetzungen geschlossen:

» Im Rahmen der staatlich-kommunalen Verantwortungsgemeinschaft mit dem Land Niedersachsen sind vielfältige, aufeinander abgestimmte Bildungsangebote für Wolfsburger Bürgerinnen und Bürger entlang der Bildungsbiografie vorhanden und werden genutzt.

- » In der Bildungslandschaft Wolfsburg ist ein systematisch aufgebautes Übergangsmangement, welches auch eine Bildungsberatung beinhaltet, zur Unterstützung und Gestaltung des Überganges von Bildungsphasen bzw. -abschnitten etabliert, so dass Bildungsbiografien Wolfsburger Bürgerinnen und Bürger individuell bestmöglich gelingen.
- » Die Bildungsakteure der Wolfsburger Bildungslandschaft sind themenbezogen miteinander vernetzt und nutzen die Möglichkeiten, die ein funktionierendes Netzwerk bietet. Arbeitsfähige Netzwerkstrukturen sind vorhanden und durch Vereinbarungen verbindlich gesichert.





ZIELFELDER

UND ZIELE

Sprachbildung

Die NLSchB und die Stadt Wolfsburg führen das gemeinsame Engagement für ein aufeinander abgestimmtes Unterstützungs- und Beratungssystem zur Sprachbildung beginnend in der Kita entlang der gesamten Bildungsbiografie weiter und sichern die Qualitätsentwicklung im Bereich der Sprachbildung.

Digitalisierung & Bildung

Die NLSchB und die Stadt Wolfsburg unterstützen gemeinsam die Entwicklung einer praxisorientierten und wirksamen Strategie im Bereich der Digitalisierung in der Wolfsburger Bildungslandschaft und in den Schulen. Die Entwicklung digitaler Medienkompetenz zur Nutzung der digitalen Infrastruktur bilden die zentrale Grundlage, um die Schulen systematisch und verlässlich auf dem Weg zur Bildung in einer digitalen Welt zu unterstützen.

MINT

Die NLSchB unterstützt weiterhin die Wolfsburger Schulen darin, aktiver Teil der MINT-Region Wolfsburg zu sein. Dazu wird die NLSchB Analysen im MINT-Bereich vornehmen, um mittel- bis langfristig eine Qualitätssteigerung zu erzielen. Die Stadt Wolfsburg und die NLSchB werden auf Basis der Analyse geeignete Maßnahmen mit den Schulen abstimmen.

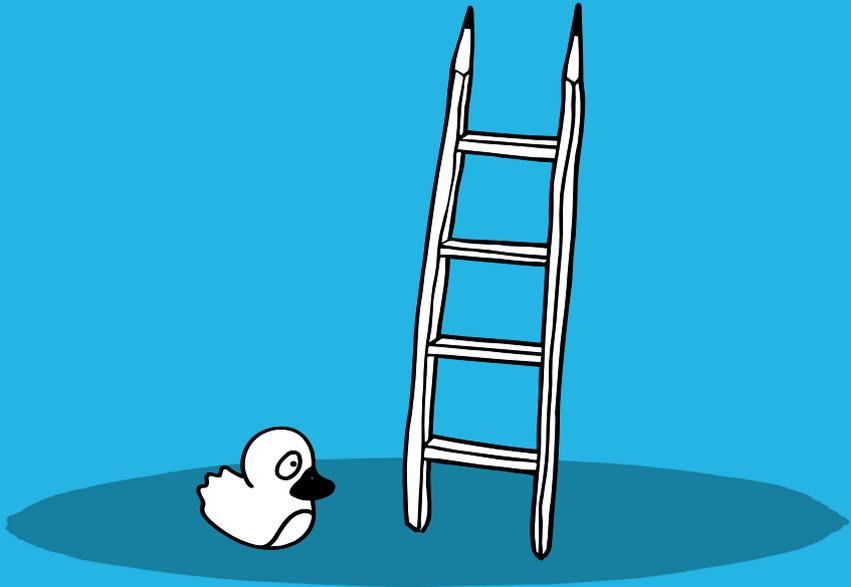
Inklusion

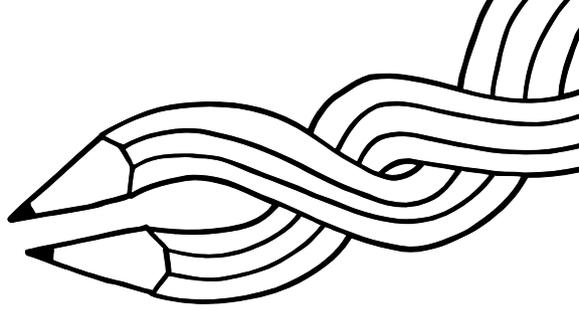
Die NLSchB und die Stadt Wolfsburg begleiten den weiteren Aufbau eines aufeinander abgestimmtes Beratungs- und Unterstützungssystems für die inklusive Bildung entlang der Bildungsbiografie bis zum 31.12.2020.

INKLUSION IN KITA UND GRUNDSCHULE

Unter Inklusion versteht die Stadt Wolfsburg die umfassende und uneingeschränkte Teilhabe von Kindern in den Bildungseinrichtungen Kita und Grundschule.

Gerade den Übergang von der Kita in die Grundschule müssen viele Akteure in und außerhalb der Stadtverwaltung gemeinsam gestalten.





WIRKUNGSZIELE

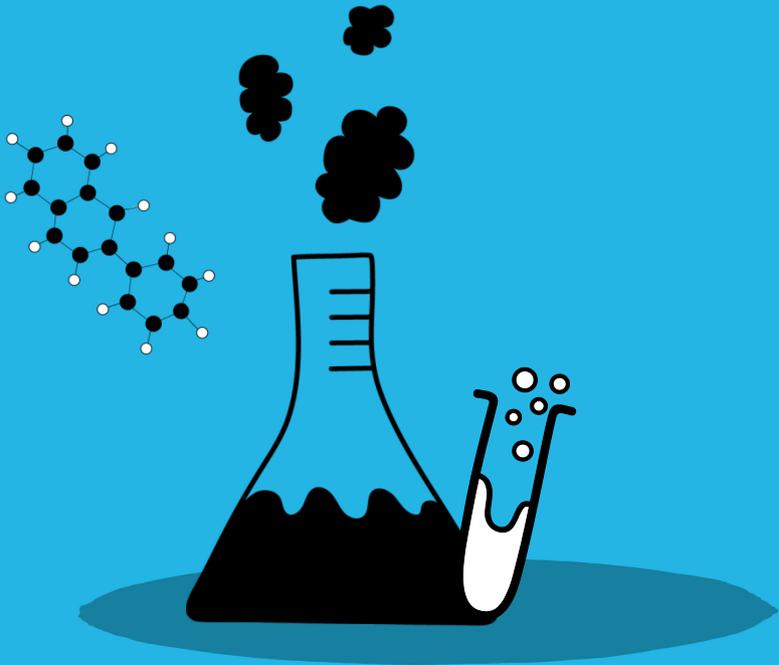
- » Es liegen umfassende und steuerungsrelevante Daten zur Gestaltung des Übergangs von der Kita zur Grundschule vor.
- » Es liegt ein trägerübergreifendes, stadtweit agierendes, arbeitsfähiges Netzwerk zur Entwicklung und Etablierung eines tragfähigen Übergangsmangements vor.
- » Transparenz über Ziele, Angebote, Maßnahmen, Strukturen und Ressourcen ist vorhanden.
- » Die Verantwortung für die Pflege und Begleitung des Netzwerkes ist partizipativ zwischen den verantwortlichen Stellen innerhalb der Verwaltung, den beteiligten Institutionen (u.a. Kitas und Schulen) und Trägern, Elternvertretern und der Landesschulbehörde geklärt.
- » Es liegt ein Konzept vor, welches stadtintern sowie zwischen den Partnern und Bildungsakteuren abgestimmt ist.
- » Die Maßnahmen und Ressourcen zur Übergangsgestaltung werden strategisch gesteuert.
- » Gemeinsame Fortbildungen zwischen Kitas und Grundschulen finden statt.

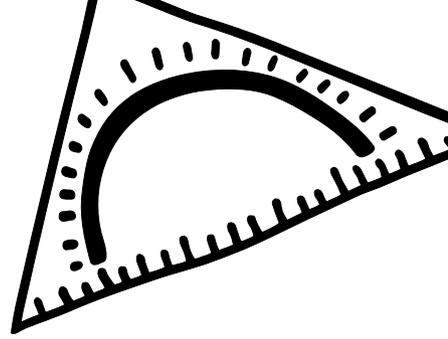
MINT

Zielvereinbarung mit der Landesschulbehörde zum Themenbereich MINT:

Die NLSchB unterstützt weiterhin die Wolfsburger Schulen darin, aktiver Teil der MINT-Region Wolfsburg zu sein.

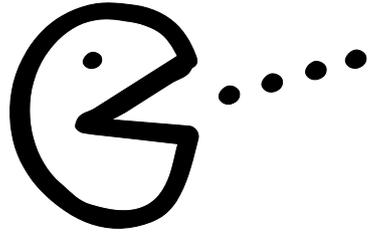
Dazu wird die NLSchB Analysen im MINT-Bereich vornehmen, um mittel- bis langfristig eine Qualitätssteigerung zu erzielen. Die Stadt Wolfsburg und die NLSchB werden auf Basis der Analyse geeignete Maßnahmen mit den Schulen abstimmen.





WIRKUNGSZIELE

- » Alle Kinder und Jugendlichen kennen und nutzen außerschulische Lernorte. Besonderer Fokus liegt darin, dass Bildungsbenachteiligte und sozial schwache Kinder und Jugendliche durch gezielte Angebote gefördert werden.
- » Bildungsbenachteiligte und sozial schwache Kinder und Jugendliche werden aufgrund von vorliegenden Daten gezielt über die Schulen erreicht und erfahren einen Zugang zur MINT-Bildung.
- » Zielgruppen- und themenorientierte Formate in der MINT-Bildung sind entwickelt und gemeinsam mit den verschiedenen Kooperationspartnern umgesetzt. Die Zielgruppe der Mädchen wird verstärkt in den Blick genommen (Mädchen begeistern sich für MINT-Bildung).



WIRKUNGSZIELE

- » Organisationsbezogene Strategien für die Wolfsburger Bildungseinrichtungen für digitales Lernen liegen vor.
- » Die Digitalisierungsstrategie in der Wolfsburger Bildungslandschaft flexibel weiterentwickeln und dabei abgestimmt vorgehen.
- » Kernkompetenzen, die für das digitale Lernen erforderlich sind, sind zwischen den Bildungsakteuren abgestimmt.
- » Digitale und analoge Lernwelten sind kreativ und produktiv miteinander verbunden.

BILDUNGSKOORDINATION NEUZUGEWANDERTE

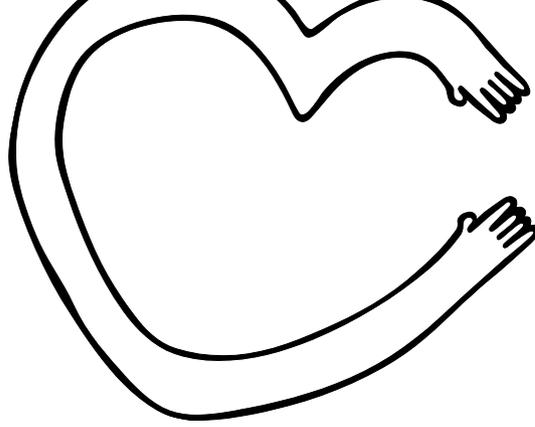
Gemeinsame Ziele aller Beteiligten in Wolfsburg:

- » Neuzugewanderte bewältigen erfolgreich den Übergang von der Schule in den Beruf.
- » Es gibt verlässliche, verbindliche und nachhaltige Strukturen zur Umsetzung von geeigneten Maßnahmen, die Neuzugewanderte in

Schule und Beruf sowie an den Schnittstellen begleiten. Konkrete Maßnahmen werden in den jeweiligen Geschäftsbereichen entwickelt und operativ umgesetzt.

- » Auf diese Weise entstehen Synergien und Strukturen, die Neuzugewanderten zu einer höheren Bildungsbeteiligung befähigen und ihre Bildungsbiografien bestmöglich unterstützen.





WIRKUNGSZIELE

- » Der Arbeitskreis „Zuwanderung und Bildung“ (Stadt Wolfsburg und Partner) sowie die nachhaltige Umsetzung der bisher vorliegenden Ergebnisse sind verankert und in den Steuergremien verabredete Maßnahmen sind umgesetzt.
- » Transparenz über Bildungsakteure und –angebote für Neuzugewanderte ist hergestellt.
- » Zentrale Aufgaben in den Handlungsfeldern entlang der Bildungsbiografie von Neuzugewanderten sind identifiziert.
- » Das Thema Zuwanderung und Bildung ist als Querschnittsthema in kommunalen Gremien und Institutionen nachhaltig implementiert.

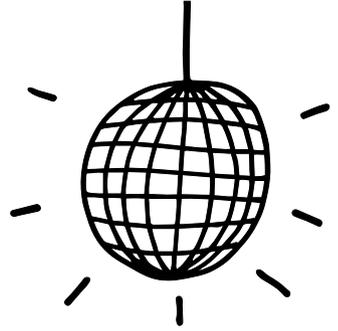
BILDUNGSMARKETING

Im Bildungsbüro laufen die Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen des Dezernats Jugend, Bildung und Integration zusammen.

Dabei steht die Bildungskampagne „Wir wollen Wissen!“ im Fokus. Sie ist eine vernetzte Kampagne, die die gesamte

Bildungslandschaft Wolfsburgs, deren Unternehmen und Institutionen sowie das gemeinsam entwickelte und vom Rat der Stadt verabschiedete gemeinsame Wolfsburger Bildungsverständnis repräsentiert. „Wir wollen Wissen!“ ist somit eine auf Interaktion und Zusammenarbeit aller Wolfsburger Bildungsakteure ausgerichtete Kampagne – gemeinsam für die Bildungsstadt Wolfsburg!





WIRKUNGSZIELE

- » Vernetzung im strategischen Bildungsmarketing findet im Rahmen vereinbarter Strukturen innerhalb und außerhalb der Stadt Wolfsburg statt.
- » Eine frühzeitige Einbindung des strategischen Bildungsmarketings findet statt.
- » Alle Partner kennen und nutzen den Mehrwert des strategischen Bildungsmarketings.

IHR KONTAKT ZU UNS

**Leitung des Bildungsbüros
Bildungsmanagement**

Petra Ringmann
☎ 05361 28-2282
✉ petra.ringmann@stadt.wolfsburg.de

Bildungsmonitoring

Heidi Lüder
☎ 05361 28-2977
✉ heidi.lueder@stadt.wolfsburg.de

Bildungsmonitoring
non-formale & informelle
Bildung

Karoline Mikus
☎ 05361 28-1086
✉ karoline.mikus@stadt.wolfsburg.de

**Bildungskoordination
Neuzugewanderte**

Daniel Gruß
☎ 05361 28-1745
✉ daniel.gruss@stadt.wolfsburg.de

MINT-Bildung

Petra Schmieta-Lüdtke
☎ 05361 28-1723
✉ petra.schmieta-luedtke@stadt.wolfsburg.de

Digitalisierung und Bildung

Thomas Francis Helmke
☎ 05361 28-1087
✉ thomas-francis.helmke@stadt.wolfsburg.de

**Staatlich-kommunale
Verantwortungsgemeinschaft**

N.N.

**Inklusion in Kita und
Grundschule**

Karen Dohle
☎ 05361 28-2952
✉ karen.dohle@stadt.wolfsburg.de

Bildungsmarketing

Janina Weilmann
☎ 05361 28-1552
✉ janina.weilmann@stadt.wolfsburg.de

Bildungsmarketing

Ansgar Wilkendorf
☎ 05361 28-2385
✉ ansgar.wilkendorf@stadt.wolfsburg.de





Handwritten scribbles on the left margin.





WIR
WOLLEN
WISSEN

